

Herzlich Willkommen beim zweiten Management-Newsletter von Karsten Kilian. Auch dieses Mal habe ich wieder ausgewählte Management-News für Euch zusammengestellt.

1. News und Fakten
2. Management-Wissen
3. SpassArbeit

1. News und Fakten

>> 15,5 € pro Rechnung via Post <<

Deutsche Unternehmen verschenken bei der Übermittlung wichtiger Geschäftsdokumente Millionen, indem sie sich bei der Nutzung elektronischer Kommunikationswege überwiegend zurückhaltend zeigen. So versenden 74% der 1.000 größten Unternehmen Deutschlands ihre Rechnungen auf dem Postwege, im Mittel für 15,50 € pro Rechnung. Weniger als 35% der Firmen nutzen bisher Electronic Data Interchange (EDI) für den elektronischen Rechnungsversand.

Quelle: www.efinancelab.de

>> Quelle Versand: Aktuelle Kundenadressen für 4,5 Cent <<

Der Verkauf von 50 SMART im Mai diesen Jahres via Internet hat sich für Quelle gelohnt. 5,5 Mio. Kunden haben sich online registriert und damit bei Nettokosten je Fahrzeug von 5.000 € (ca. 7.000 EK minus 2.000 € VK) Kosten pro Adresse in Höhe von 0,045 € verursacht. Rechnet man noch die Medien-Präsenz, mögliche Online-Erstkäufe und die seit kurzem laufende Mailing-Kampagne mit Neuwagenangeboten hinzu, wird klar, dass die neuartige CRM-Strategie voll aufgegangen ist.

Quelle: www.quelle.de; eigene Recherchen

>> 1.800 US-Unternehmen präsent in Deutschland <<

Die Differenzen zwischen Deutschland und den USA bezüglich des Irak-Krieges Anfang des Jahres ändern nichts daran: Rund 1.800 US-Konzerne sorgen mit ihren Tochtergesellschaften in Deutschland für mehr als 800.000 Arbeitsplätze, erwirtschaften 540 Mrd. € Umsatz und sind damit größter ausländischer Investor in Deutschland.

Quelle : www.handelsblatt.de

>> Die Bahn kommt ... online mehr als 800.000 Mal täglich <<

Rund 20. Mio. Kreditkartenkunden in Deutschland können ab sofort ihr Bahnticket online erwerben und am eigenen PC ausdrucken. Der Besitz der Bahncard ist nicht mehr Voraussetzung, weshalb die aktuell 6.000 Buchungen pro Tag voraussichtlich weiter zunehmen werden. Bereits heute ist www.bahn.de mit durchschnittlich 800.000 Visits pro Tag das am häufigsten besuchte Reiseportal Europas.

Quelle : www.bahn.de

2. Management-Wissen

>> Fachbegriffe: Projekte und Projektmanagement <<

Von Projekten ist die Rede, wenn ein Ziel klar definiert ist, während der Lösungsweg dorthin noch offen ist. Projekte sind neuartige und einzigartige Vorhaben, weshalb nur bedingt auf vorhandenes Know-how oder den optimalen Lösungsansatz zurückgegriffen werden kann.

Bei Projektmanagement handelt es sich um ein in den 50er Jahren in den USA hierfür entwickeltes Führungskonzept mit vier Kernaufgaben:

1. Fachliches Projektergebnis erarbeiten (Problemlösung)
2. Auswahl geeigneter Vorgehen und deren Anwendung
(Projektmanagement im engeren Sinne)
3. Projektbezogene Beschlüsse herbeiführen (Entscheidungen)
4. Teamarbeit (Führung und Koordination)

DIN 69 901 definiert Projektmanagement als „die Gesamtheit von Führungsaufgaben, Führungsorganisation, Führungstechniken und Führungsmitteln für die Abwicklung eines Projektes.“

Eine einführende Präsentation zum Thema Projektmanagement finden Sie unter:
w4.siemens.de/knowledge-zone/de/images/download/zuwas/projektmanagement/projektmanagement.ppt

(Hinweis: Kein Leerzeichen zwischen "projektmanagement/" und "projektmanagement.ppt")

Eine umfassende Projektmanagement-Darstellung gibt es bei:
www.uni-duisburg.de/FB5/BWL/WI/download/pm.pdf

>> Zitat parat: Ideale Erreichbarkeit <<

„Ideale sind wie Sterne. Wir erreichen sie niemals, aber wie die Seefahrer auf dem Meer richten wir unseren Kurs nach ihnen“

Carl Schurz, deutsch-amerikanischer Politiker, Soldat und Journalist (1829-1906)

>> Fremdsprachliches Zitat: Just Perfect <<

„Perfection is achieved, not when there is nothing more to add, but when there is nothing left to take away“

Antoine de Saint-Exupéry, französischer Soldat, Flieger und Schriftsteller, eigentlich Comte Marie Roger (1804-1969)

>> 0190er Nummern ... wer dahinter steckt! <<

Bisher sind 0190er Telefonnummern primär durch missbräuchliche Verwendung und unbekannte „Hintermänner“ in die Schlagzeilen geraten. Ab sofort kann zumindest leicht ermittelt werden, welcher Netzbetreiber hinter welcher Nummer steckt:

<http://bo2005.regtp.de/prg/srvcno/srvcno.asp>

Mit der Suchmaschine können Netzbetreiber endlich schnell gefunden werden, um z.B. eigene Rechte durchzusetzen. Lässt sich über die Suchabfrage kein Netzbetreiber ermitteln oder liegen dem Verbraucher andere Informationen vor, so besteht folgende E-Mail Kontaktmöglichkeit: auskunft0190@regtp.de

Quelle: www.regtp.de

>> WebTipp: Eigener Routenplaner gefällig? <<

Ab sofort stellt die Deutschen Bahn AG den eigenen Auto- und Bahn-Routenplaner kostenlos für den eigenen Internetauftritt zur Verfügung. Wahlweise sind vorkonfigurierte Einträge (z.B. Zielort) möglich. Der Quellcode inkl. Button kann kostenlos angefordert werden unter

www.bahn.de/anreise

>> Linktipp: Virtuelle Blumen? Echt! <<

Der Blumen-Service Fleurop verfügt in Deutschland mit 7.000 teilnehmenden Floristen über das dichteste Partnernetz weltweit und wickelt annähernd 20% aller Fleurop-Grüße weltweit ab. In vier weiteren Ländern Europas tritt der Floristen-Service unter "Fleurop" auf, in Amerika und Fernost als "FTD" und in allen übrigen Ländern als "Interflora". Online-Blumenbestellungen unter www.fleurop.de machen mittlerweile immerhin 41% des Umsatzes aus.

Quellen: www.fleurop.de und www.fleurop.ch

>> Kolumne: Logoismus <<

Mit ihrem Bestseller „No Logo“ hat Naomi Klein, welch markanter Name, weltweit Markenartikelhersteller in die „Schusslinie“ der Globalisierungsgegner gebracht. Möglich wurde dies, weil es sich um Markenhersteller handelt. Proteste gegen einen ebenfalls in Sweat Shops produzierenden No-Name Jeans- oder Sportbekleidungshersteller sind wenig erfolgsversprechend, da kaum „brandmarkbar“; Levi's und Nike dafür umso besser. Ähnlich funktionierte dies auch schon bei der Greenpeace-Kampagne gegen Shell, als eine Ölplattform mit Restöl im Meer versenkt werden sollte. Dass die Plattform nur zu 50% Shell und zur anderen Hälfte einem anderen Ölmulti gehörte, wurde „vernachlässigt“. Ein Exempel musste her. Markant musste es sein, aber nicht unbedingt richtig. Na Logo!

>> Buchtipp: „Der Fürst“ von Niccolò Machiavelli <<

Kann ein fürstlich zu lesendes Buch, dass vor genau 470 Jahren veröffentlicht wurde, noch aktuell sein? Ja, es kann. Was der ehemalige Staatsmann Machiavelli auf etwas mehr als 120 Seiten zu sagen hatte, hat nichts an Aktualität verloren. "Il Principe", so der italienische Originaltitel, wurde nicht nur in alle Kultursprachen übersetzt, sondern gilt allgemein als das berühmteste politische Werk der Renaissance. Und das zu Recht.

>> Buchtipp: „Der Fürst“ (Fortsetzung) <<

Anhand vieler, bereits damals historischer Fallbeispiele veranschaulicht Machiavelli, die (Miss-) Erfolgsfaktoren politischer Regenten. In den letzten Jahren wurden diese vielfach auf die Führung von Unternehmen übertragen. Der Fürst ist mehr als eine reichhaltige Sammlung anschaulicher Zitate und Geschichten. Es ermuntert dazu, aus den Verhaltensweisen großer Persönlichkeiten wie z.B. Alexander der Große und Mark Aurel, Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten zu ziehen: "Gute Ratschläge, von wem sie auch kommen mögen, [müssen] aus der Klugheit des Fürsten entspringen, und nicht die Klugheit des Fürsten aus guten Ratschlägen."

3. SpassArbeit

>> Macht nichts! <<

Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Computeruser werden getrennt von einander eingeschlossen. Jeder erhält zwei Glaskugeln. Nach einer Stunde schaut man, was diese Leute damit machen. Der Mathematiker sitzt dort und berechnet das Volumen und die Oberfläche der Kugeln. Der Physiker hält die Kugeln gegen das Licht und berechnet Brechzahl und Absorptionskoeffizient. Als letztes schaut man beim Computerbenutzer herein und stellt fest, dass eine Kugel weg ist und das Fenster zerbrochen. Auf die Frage, was denn passiert sei, zuckt der User nur mit den Achseln und sagt: "Ich hab' nix gemacht...!"

>> Best of DINGSDA: Humorvolle Philosophen im Kleinformat <<

Wer kennt das nicht: Stress am Arbeitsplatz und schweißtreibende Aufgaben:
„Beim Schwitzen wird die Haut undicht und das Wasser sickert raus.“

Sicherheit geht vor, nicht erst im Berufsleben:
„Wenn Babys noch ganz klein sind, haben die Mamis sie im Bauch.
Da können sie nicht geklaut werden.“

Zufälle gibt es, die gibt es gar nicht:
„Ich bin am 27. Juli geboren. Komisch, genau an meinem Geburtstag.“

Kinder sehen der Realität schonungslos ins Auge:
„Wenn man Kinder haben will, muss man entweder Sex machen oder heiraten.“

In Unternehmen heißt es Outplacement, bei Familien so:
„Mamas und Papas brauchen keine Eltern mehr, deshalb werden die dann Großeltern.“

>> Kurioses zum Schluss: Neue MMS-Nutzer? <<

Mobilfunk-Konzerne in Deutschland haben sich einen neuen Kniff einfallen lassen, um neue MMS-Nutzer zu gewinnen. So wird die Vertragsabschlussprämie für Händler z.T. erst ausbezahlt, wenn der Kunde sein neues Handy als MMS-Handy freischaltet und ein erstes Foto versendet. Aus diesem Grund verschicken Händler während des Verkaufsgespräches immer häufiger ein Foto zur „Kontrolle“ an ein eigenes Gerät, um sich so die eigene Prämie zu sichern und nebenbei auch noch den Kunden durch die erstmalige Nutzung des MMS-Services zu einem MMS-Nutzer zu machen.

Quelle: www.spiegel.de

Einen erholsame Sommerzeit mit möglichst wenig Urlaubsstau
und -stress sowie eine spannende Tour de France wünscht
Euch Karsten

P.S.: Weiterempfehlungen erwünscht: Einfach E-Mail senden
an management.news@web.de mit Betreff „Abonnieren“.

© 2003 Karsten Kilian - Irrtümer vorbehalten. Für Fehler wird nicht gehaftet.

Kontakt: Karsten Kilian
Sonnenhalde 7
97922 Lauda-Königshofen

Tel.: 09343 / 50 90-31
Fax: 09343 / 50 90-32
Mail: info@markenlexikon.com
Internet: www.markenlexikon.com